



Bildschirm lässt Darstellungen fühlbar werden

Bildschirm lässt Darstellungen fühlbar werden
Bosch erhält CES 2016 Innovation Award
Auszeichnung in der Kategorie "In-Vehicle Audio/Video"
Bosch stellt neuen Touchscreen mit haptischen Elementen auf der Consumer Electronics Show (CES) 2016 vor
"Touch Feel": durch unterschiedliche Oberflächenstrukturen lassen sich Tasten auf dem Touchscreen erfühlen
Stärke des Fingerdrucks löst unterschiedliche Funktionen aus
Ausgezeichnet mit dem CES 2016 Innovation Award
Ein von Bosch entwickelter Touchscreen mit haptischem Feedback ist am 10. November 2015 mit dem "CES 2016 Innovation Award" in der Kategorie "In-Vehicle Audio/Video" ausgezeichnet worden. Das Besondere des Touchscreen ist, dass der Nutzer dank einer haptischen Rückmeldung Infotainment-Anwendungen wie Navigation, Radio oder Smartphone-Funktionen interaktiv bedienen kann. Die dargestellten Tasten auf dem Touchscreen fühlen sich wie realistische Knöpfe an, so dass die Orientierung beim Bedienen oft auch ohne hinzusehen möglich ist. Der Blick kann dadurch wesentlich häufiger auf der Straße verbleiben. Die Sicherheit beim Autofahren steigt. "Der neue Touchscreen vereint die einfache Bedienung mechanischer Knöpfe mit den Vorteilen eines Touchscreens und erhöht so deutlich den Bedienkomfort", sagt Manfred Baden, Vorsitzender des Bosch-Geschäftsbereichs Car Multimedia. "Die innovative Technik bietet alles, um sich schnell am Markt durchzusetzen." Die CES Innovation Awards werden von der Consumer Technology Association (CTA)TM gefördert und zeichnen jährlich im Vorfeld der CES die besten Produkte der Messe aus. Bereits 2013 erhielt Bosch den Best-of-CES-Award für das Chevrolet MyLink-System in der Kategorie "Car Tech".
Mit Fingerspitzengefühl zu einem sichereren Straßenverkehr
Der neue Touchscreen bietet eine einzigartige Art der Interaktion. Das Display gibt bei Berührung nicht nur durch visuelle und akustische Signale Rückmeldung, sondern auch mittels haptischer Elemente. Der Fahrer kann die Tasten auf dem Touchscreen durch unterschiedliche Oberflächenstrukturen ohne hinzusehen erfühlen - und ohne dabei gleich eine Reaktion auszulösen. Raue, glatte oder sogar gemusterte Oberflächen stehen für unterschiedliche Knöpfe und Funktionen. Erst bei festerem Druck wird der virtuelle Knopf betätigt. Für den Nutzer fühlt es sich an, als ob er einen normalen, mechanischen Knopf drückt. Äußerlich unterscheidet sich der Touchscreen mit haptischen Elementen jedoch nicht von einer herkömmlichen Lösung.
Der Touchscreen erkennt zudem die Stärke des Fingerdrucks und aktiviert verschiedene Funktionen. Ein leichter Druck ruft beispielsweise die Hilfe-Funktion auf, während man je nach Stärke des Drucks schneller oder langsamer durch eine Liste scrollen kann. Da der Fahrer die Tasten erfühlt, ist ein Kontrollblick zum Beispiel beim Wechsel von einer Radio-Stationstaste zur nächsten oft überflüssig - der Blick bleibt häufiger auf der Straße. Der Touchscreen ist mit zwei Sensoren ausgestattet: einem herkömmlichen Touch-Sensor und einem zweiten Sensor, der die Stärke des Fingerdrucks misst. Eine spezielle Software und Mechanik sorgen für die verschiedenen Oberflächenstrukturen.
Simply. Connected.
Besuchen Sie Bosch auf der CES 2016 in Las Vegas, Nevada, USA:
Dienstag, 5. Januar 2016, 08:00 bis 08:45 Uhr Lokalzeit: Pressekonferenz mit Bosch-Chef Dr. Volkmar Denner und Geschäftsführer Dr. Werner Struth im Mandalay Bay Hotel, Banyan Rooms A-B-C-D
Mittwoch bis Samstag, 6. - 9. Januar 2016: Bosch-Messestände zu Smart Homes, Smart Cities und Industry 4.0 im Smart Home Marketplace, Sands Expo Center, Booth #71517 und zu Connected Mobility in der North Hall, Booth #2302
Verfolgen Sie die Bosch CES 2016 Highlights auf Twitter: #BoschCES
Journalistenkontakt: Stephan Kraus
Telefon: +49 711 811-6286
Mobility Solutions ist der größte Unternehmensbereich der Bosch-Gruppe. Er trug 2014 mit 33,3 Milliarden Euro 68 Prozent zum Umsatz bei. Damit ist das Technologieunternehmen einer der führenden Zulieferer der Automobilindustrie. Der Bereich Mobility Solutions bündelt seine Kompetenzen in den drei Domänen der Mobilität - Automatisierung, Elektrifizierung und Vernetzung - und bietet seinen Kunden ganzheitliche Mobilitätslösungen. Die wesentlichen Geschäftsfelder sind: Einspritztechnik und Nebenaggregate für Verbrennungsmotoren sowie vielfältige Lösungen zur Elektrifizierung des Antriebs, Fahrzeug-Sicherheitssysteme, Assistenz- und Automatisierungsfunktionen, Technik für bedienerfreundliches Infotainment und fahrzeugübergreifende Kommunikation, Werkstattkonzepte sowie Technik und Service für den Kraftfahrzeughandel. Wichtige Innovationen im Automobil wie das elektronische Motormanagement, der Schleuderschutz ESP oder die Common-Rail-Dieselsystemen kommen von Bosch.
Die Bosch-Gruppe ist ein international führendes Technologie- und Dienstleistungsunternehmen mit weltweit rund 360 000 Mitarbeitern (Stand: 01.04.2015). Sie erwirtschaftete im Geschäftsjahr 2014 einen Umsatz von 49 Milliarden Euro*. Die Aktivitäten gliedern sich in die vier Unternehmensbereiche Mobility Solutions, Industrial Technology, Consumer Goods sowie Energy and Building Technology. Die Bosch-Gruppe umfasst die Robert Bosch GmbH und ihre rund 440 Tochter- und Regionalgesellschaften in rund 60 Ländern. Inklusive Handels- und Dienstleistungspartnern ist Bosch in rund 150 Ländern vertreten. Dieser weltweite Entwicklungs-, Fertigungs- und Vertriebsverbund ist die Voraussetzung für weiteres Wachstum. Im Jahr 2014 meldete Bosch weltweit rund 4 600 Patente an. Strategisches Ziel der Bosch-Gruppe sind Lösungen für das vernetzte Leben. Mit innovativen und begeisternden Produkten und Dienstleistungen verbessert Bosch weltweit die Lebensqualität der Menschen. Bosch bietet "Technik fürs Leben".
Mehr Informationen unter www.bosch.com, www.bosch-presse.de, <http://twitter.com/BoschPresse>.
Im Umsatzausweis 2014 sind die zwischenzeitlich komplett übernommenen bisherigen Gemeinschaftsunternehmen BSH Bosch und Siemens Hausgeräte GmbH (heute: BSH Hausgeräte GmbH) und ZF Lenksysteme GmbH (heute: Robert Bosch Automotive Steering GmbH) nicht enthalten.

Pressekontakt

Robert Bosch GmbH

70049 Stuttgart

Firmenkontakt

Robert Bosch GmbH

70049 Stuttgart

Die Bosch-Gruppe ist ein international führender Hersteller von Kraftfahrzeug- und Industrietechnik, Gebrauchsgütern und Gebäudetechnik. Rund 242 000 Mitarbeiter erwirtschafteten im Geschäftsjahr 2004 einen Umsatz von 40 Milliarden Euro. 1886 als ?Werkstätte für Feinmechanik und Elektrotechnik

von Robert Bosch (1861-1942) in Stuttgart gegründet, umfasst die heutige Bosch-Gruppe ein Fertigungs-, Vertriebs- und Kundendienstnetz mit rund 260 Tochtergesellschaften und mehr als 10 000 Kundendienstbetrieben in über 130 Ländern. Die gesellschaftsrechtliche Struktur der Bosch-Gruppe sichert ihre finanzielle Unabhängigkeit und unternehmerische Selbständigkeit. Sie ermöglicht dem Unternehmen, in bedeutende Vorleistungen für die Zukunftssicherung zu investieren und seiner gesellschaftlichen Verantwortung im Sinne des Firmengründers gerecht zu werden. Die Anteile der Robert Bosch GmbH liegen zu 92 Prozent bei der gemeinnützigen Robert Bosch Stiftung. Die unternehmerische Gesellschafterfunktion wird von der Robert Bosch Industrietreuhand KG wahrgenommen.